

## Gemeinsam in eine Richtung

Qualipaten für alle Hauptschulen der Stadt Rosenheim

von Özlem Zenker

**Landkreis** – Das Erfolgsprojekt „Qualipaten“ wird durch die Unterstützung der „Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim“ auf weitere Hauptschulen erweitert. Demzufolge werden in Zukunft Schüler der vier Rosenheimer Hauptschulen (Mitte, Aising, Fürstätt und Westendorf) von ehrenamtlichen Paten begleitet, betreut und auf das Berufsleben vorbereitet. Bisher waren die Paten nur in der Hauptschule Mitte unter der Trägerschaft der Sozialen Stadt tätig. Nun übernimmt diese ehrenvolle Aufgabe der Verein „Pro Arbeit Rosenheim e.V.“ und baut sie mit der Unterstützung der Stadt Rosenheim aus. Bei der Auftakt-Presskonferenz am 2. März im Sparkassen-Kommunikations-Center bezeichnete die Schirmherrin des Projekts Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer das „Tandem“ als das Synonym für das Qualipatenprojekt. Bauer beschrieb die Arbeit zwischen dem Paten und dem Schützling wie eine Fahrt auf dem Tandem: eine Gemeinsame Richtung und ein gemeinsames Ziel in einem gemeinsamen Rhythmus. Ein besonderer Dank der Oberbürgermeisterin galt den Vorreitern des Projekts in der Anfangsphase, die dieses Ehrenamt mit viel Engagement vorangetrieben haben. Aber genauso wichtig sind die jetzigen Unterstützer sowie Sponsoren des Projekts, betonte Bauer. Alfons Maierthaler, Stell.

Vorstandsvorsitzender der „Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim“ und Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, ist zuversichtlich, dass viele neue Paten mit viel Energie und Ausdauer gewonnen werden können und die unterstützten Schüler in ihrer Leistung aufsteigen. „Wir wollen Aufsteiger sehen“, sagte der Bankchef, der in den vergangenen Jahren bereits etliche soziale Projekte in Rosenheim unterstützt hat. Schüratin Helga Wichmann sprach von einer Ausbildungsreife, die die Schüler haben sollten: Höflichkeit, Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen, Durchsetzungsvermögen und die problemlösende Arbeitsweise mit besseren kognitiven Fähigkeiten.

In Rosenheim werden zur Zeit insgesamt 45 Schüler von 30 Qualipaten betreut, so der Qualipaten-Sprecher Manfred Dirrigl. Der ehemalige Berufsschullehrer ist seit 2007 aktiv dabei und hat bereits drei Schützlinge der 8. und 9. Klasse bei der Berufsorientierung weitgehend unterstützt. Zu der Presseveranstaltung brachte er seinen Schützling Burnet mit, der bereits September 2009 seinen Ausbildungsplatz zum Automechaniker für Karosserieinstandhaltung in einem renommierten Autohaus in Rosenheim antreten konnte. Dirrigl begleitete und unterstützte den aus Kosovo stammenden und erst seit drei Jahren in

Deutschland lebenden Jungen während der Schulzeit und beim qualifizierten Hauptschulabschluss. „Ausnahmsweise begleite ich den jungen Mann in diesem Fall auch während der Ausbildungszeit, sagte Dirrigl. Weiterhin betonte er die entscheidende Rolle der Frühförderung während der Hauptschulzeit, damit diese Jugendlichen durch die Förderung der persönlichen Stärken einen geeigneten Ausbildungsplatz bekommen.

Organisiert wird das Projekt durch den Verein „Pro Arbeit Rosenheim e.V.“ Die Projektkoordinatorin Sabine Meyer stellte die vielen Akteure des Projekts vor. Sponsoren – wie die Sparkassenstiftung, Roland Berger Stiftung oder VHS Rosenheim –, Firmen und Betreuer einerseits und Schulen, Elternbeiräte, Agentur für Arbeit oder die ARGE andererseits sind nur einige Netzwerkpartner, die bei diesem Projekt eine Rolle spielen. „Pro Arbeit“ hat die große Aufgabe,

die Paten mit Rat und Tat zu betreuen sowie weiterzubilden. Sie stellt das ganze Informations- und Kommunikationsnetzwerk bereit und sorgt für den regelmäßigen Austausch. „Auch Erfolge werden gemeinsam gefeiert“, fügte Meyer hinzu – quasi ein Sahnehäubchen auf dem langen Weg zum Ziel. Damit noch mehr Kinder unterstützt werden können, braucht der Verein weitere engagierte Qualipaten. Das Alter und der Beruf des Patens ist nicht ausschlaggebend. „Er sollte vorbildlich einen festen Stand im Berufsleben haben“ sagte die Koordinatorin, die gerne für Fragen und Infos zur Verfügung steht. Weitere Infos unter Tel. 08031.8069636 oder per e-mail: [qualipaten@pro-arbeit-rosenheim.de](mailto:qualipaten@pro-arbeit-rosenheim.de).

